

Zur aktuellen Situation: Die Klinik für Fische und Reptilien hat seit dem 01.10.07 einen neuen Kommissarischen Leiter: Prof. Braun, der auch der Dekan der Tierärztlichen Fakultät ist. Da es einige versicherungstechnische Ungereimtheiten zwischen der Fakultät und der Auffangstation gibt, können wir nun auf unbestimmte Zeit keine Führungen mehr anbieten.

Auch sind Beratungsgespräche sowie Begehungen mit Interessenten nur stark eingeschränkt möglich! Wir werden über den Newsletter und auf der Homepage bekanntgeben, sollte sich die unschöne Situation wieder bessern.

Gerade um solche Konflikte möglichst zu vermeiden, sind wir mit der Satzungsänderung und der Aushandlung eines schriftlichen Vertrages zwischen LMU und der Auffangstation sehr schnell vorangeschritten. Am 21.11.07 wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung hoffentlich die Umstrukturierung des Fördervereins in den Trägerverein der Reptilienauffangstation beschließen. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen. Auch der ausgehandelte Vertrag mit der LMU wird in dieser Versammlung vorgestellt. Alle Zeichen aus der Politik sind positiv und wir gehen davon aus, dass die Zukunft der Auffangstation gesichert ist und wir unserer Arbeit wie gewohnt weiter nachgehen können. Über die neue Struktur und eine Abspaltung von der Klinik für Fische und Reptilien werden wir sie informieren, sobald wir definitive Aussagen vorliegen haben.

Unsere tägliche Arbeit geht unterdessen weiter. Wir haben unser 567. Tier aufgenommen. Unter anderem bekamen wir einen Frosch, der in der Abflughalle des Flughafens München gefunden wurde. Wer Hilfe bei der Artbestimmung leisten kann, soll sich bei uns melden. Bilder gibt es auf der HP.

Vermittelt haben wir unter anderem den Halsbandleguan, den Bänderteju und die Albino Monokelkobra. 3 unserer größeren Brillenkaimane konnten wir bei einem befreundeten Krokodilhalter für die kalte Jahreszeit einstellen. Alle 6 Tiere stehen stellvertretend für mittlerweile 330 vermittelte Tiere in diesem Jahr.



Wir wurden auch wieder von einem Landratsamt angefordert, 48 Reptilien vorübergehend unterzubringen. Die 42 *Emys orbicularis* und 6 *Sanzinia madagascariensis* werden von uns verwahrt, bis die ausstehenden Gerichtsverhandlungen über die Zukunft der Tiere entschieden haben.

Die regelmäßig in der Wildtierstation Metelen vom LANUV angebotenen Seminare zu verschiedenen Themen des Artenschutzes, Tierschutzes sowie anderer Gebiete rund um Auffangstationen, sind sowohl für Behörden, Zoologische Gärten als auch verschiedenen Auffangstationen sehr interessant. Wir konnten zum wiederholten Male an einem Seminar aktiv mitwirken und werden auch, trotz der langen Anreise, sicherlich noch weitere Seminare besuchen.

Aktuell noch eine dringende Vermittlungsanfrage für 2 IBD Boa constrictor aus Hamburg:

„2 Boa constrictor imperator, Bei diesen Tieren handelt es sich um NZ'03, sie sind ca. 160-170 cm lang, 3,5- 4 Kg schwer, fressen und häuten sich tadellos, waren ansonsten nie krank, sind nicht IBD-auffällig (sie haben es aber definitiv) und absolut friedfertig! Eigentlich perfekt für jeden, der "nur" Halter (auch für Anfänger geeignet) einer Riesenschlange sein möchte, die auch nicht zu groß aber auch nicht zu klein ist!“



Kontakt Daten über uns! Wir würden uns freuen, wenn wir auch unsere IBD Tiere vermitteln könnten. Bei uns sitzen aktuell immer noch ein Teppichpython, eine Boa constrictor und ein Königspython mit IBD. Anfragen über email an mich! Zudem haben wir wieder zwei Tigerpythons, für die wir dringend einen neuen Halter suchen.

Bleiben sie uns gewogen und unterstützen sie uns weiter, denn die Reptilienauffangstation braucht Ihre Mithilfe! In diesem Zusammenhang auch nochmals vielen Dank an unsere Sponsoren Import-Export Peter Hoch, Bugs International und die Großmarkthallen München, die uns die täglich anfallenden Kosten doch sehr minimieren helfen! Ebenso vielen Dank an die zahlreichen neuen Paten, die mit ihrer persönlichen Patenschaft unsere Arbeit unterstützen. Infos hierzu unter Patenschaften auf der Homepage!

